

Pflichtlektüre

Eine Bedienungsanleitung gehört zu jedem Motorrad wie zwei Räder und ein Tank. Doch was taugen Fahrerhandbücher heutzutage? Der »Motorradfahrer« hat sich zwölf Exemplare genau angeschaut.



Endlich ist sie da, die neue Maschine. Beim Händler abgeholt, Nummernschild drauf und los geht's. Los geht's? Nein, wie bei jedem technischen Gerät empfiehlt es sich, erst einmal die Gebrauchsanweisung zu studieren. Natürlich ist der Grundaufbau bei allen Motorrädern nahezu identisch, aber allein die Cockpits von modernen Sportmaschinen und die immer weiter um sich greifenden elektronischen Helferlein machen das gründliche Studium des Fahrerhandbuchs unumgänglich. Außerdem zählt die Richtigkeit und Verständlichkeit mit unmissverständlichen Anweisungen, wahrheitsgemäßen Informationen und korrekten Übersetzungen zur gesetzlichen Gewährleistung.

Und genau auf diese Punkte hin – Infogehalt, Verständlichkeit, Übersetzungen – haben wir uns einmal die Bedienungsanleitungen von zwölf Herstellern angeschaut. Allen Büchern

gemeinsam ist der breite Raum, den sie sowohl den Grundsätzen des Motorradfahrens einräumen (Kuppeln, Schalten, Bremsen, die richtige Bekleidung) wie auch dem Ein- und Ausmotten der Maschine widmen. Im Gesamtbild ganz weit vorn stehen die Bücher von KTM und BMW. Die entstehen direkt in den Firmenzentralen, benötigen also keine Übersetzung, die ja immer auch eine Fehlerquelle bedeutet. Vor allem das Buch der Österreicher zur RC8 hat Vorbildcharakter: Einfache Sprache, Übersichtlichkeit, logischer Aufbau, eine Vielzahl erklärter Wartungsarbeiten, aussagekräftige Fotos, so muss das sein. Ebenfalls gut bis befriedigend gemacht sind die Bücher der japanischen Hersteller sowie von Harley-Davidson und Triumph, wobei bei Triumph und Kawasaki die Anleitungen zum Aus- und Einbau der Räder oder zur Montage/Demontage der Verklei-

dung fehlen. Allerdings überraschen gerade die Bücher der fernöstlichen Produzenten, die zumeist komplett in Japan entstehen, durch gut verständliches Deutsch und wenige Fehler.

Der Eindruck italienischer Handbücher – zwiespältig

Einen zwiespältigen Eindruck hinterlassen die Handbücher der Italiener. Ducati beispielsweise zeigt sich in der Wortwahl recht sattelfest, doch fehlt es dem Buch ganz klar an Anweisungen für Wartungsarbeiten. Wer seine Kunden zum Kettespannen in die Werkstatt bittet, setzt bei ihm entweder ein sehr geringes technisches Verständnis voraus oder sich selbst dem Verdacht aus, ein Beutelschneider zu sein. Bei Aprilia und Moto Guzzi finden sich Ausdrücke, die einfach keinen Sinn ergeben (»Mapping-Auswahl ist auch bei laufendem Motor aktiv, aber nur

wenn der Motor läuft« oder »Der Federung muss weich resultieren«). Dazu kommt, dass die Mehrsprachigkeit der Bücher deren Umfang in die Höhe treibt, ein Vorwurf, der auch Honda, Kawasaki, Ducati und MV Agusta trifft. Bei letzterer Firma fällt das allerdings kaum ins Gewicht, denn das Handbuch der F4 1000 bietet sowieso kaum Informationen. Stattdessen finden sich Rechtschreib- und Grammatikfehler zuhauf, während technische Daten oder Hinweise zu Wartungsarbeiten durch Abwesenheit glänzen. Die gesetzliche Gewährleistung ist in diesem Fall nicht erfüllt, und unterm Strich hinterlässt das MV-Buch einen bitteren Nachgeschmack: Wie kann man sich nur so viel Mühe beim Bau dieser Motorräder geben und dann die dazugehörigen Bedienungsanleitungen so hinschludern?

Text: Jürgen Schons
Fotos: Tina Guldénring

Aprilia

Modell: RSV4
Maße/Gewicht: 358 Seiten, 20,5 x 14 cm, 436 g
Sprachen: I/D und F/E, jeweils nebeneinander
Abb.: Zeichnungen, teilweise zu klein ausgeführt, ausreichend
Einfahrhinweise: ja, ausreichend
Stichwortregister: nein
Wartungsplan: ja
Schaltplan: nein
Fehlersuche: nein
Wortwahl: schlecht, endlos verschachtelte Sätze, Rechtschreib- und Grammatikfehler, falsche Ausdrücke (»Motoröl schmieren«)
Layout: mäßig, kleine Schrift, zwei Sprachen nebeneinander erschweren die Übersicht, unüberlegt platzierte Überschriften



Technische Daten: komplett
Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: sehr gut, mit Praxistipps für Straße/Rennstrecke
Wartungsarbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände; Batterieein- und -ausbau; Austausch Glühbirnen, Sicherungen; Seitenverkleidung montieren/demontieren; Einstellung Scheinwerfer, Rückspiegel; Kette spannen
Besonderheiten: Das Handbuch verbietet strikt die Übernahme der Feder-/Dämpfer-Einstellung von der Rennstrecke auf die Straße.
Urteil: Das ist kein Ruhmesblatt, was Aprilia als Handbuch für sein Topmodell ausliefert. Positiv zu bewerten sind die umfangreichen technischen

Daten, doch sprachlich ist eine Überarbeitung durch einen Deutschkundigen dringend angezeigt. Auch wären mehr Wartungsarbeiten wünschenswert.

BMW

Modell: S 1000 RR
Maße/Gewicht: 176 Seiten, 15 x 10,5 cm, 135 g
Sprache: D
Abb.: fotorealistische Zeichnungen, gut
Einfahrhinweise: ja, ausführlich
Stichwortregister: ja
Wartungsplan: nein
Schaltplan: nein
Fehlersuche: ja
Wortwahl: gut, fehlerfrei, einfach zu verstehende Sätze
Layout: dreispaltig, Übersichtlichkeit geht in Ordnung
Technische Daten: absolut komplett, inkl. Anzugdrehmomente für Schrauben
Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: gut, Praxistipps für unterschiedliche Einsätze



Wartungsarbeiten: Prüfung Flüssigkeitsfüllstände, Bremsbeläge; Seitenverkleidung montieren/demontieren; Einstellen Kupplungsspiel; Kette spannen, Ein- und Ausbau Räder und Batterie; Starthilfe; Austausch Glühbirnen, Sicherungen
Besonderheiten: Sehr ausführliche Beschreibung der elektronischen Helfer und ihrer Funktionen. Ausgiebige Erklärung der Vorbereitungen für Rennstreckeneinsatz.
Urteil: Gut gemachtes Handbuch, dem man anmerkt, dass BMW eigens einen technischen Redakteur fürs Schreiben beschäftigt, der eng mit dem Entwicklungsteam zusammenarbeitet. Gleich zwei Korrekturläufe sorgen für Fehlerfreiheit.

Ducati

Modell: 848 Evo
Maße/Gewicht: 468 Seiten, 10 x 14,5 cm, 280 g
Sprachen: I/GB/F/D, für jede ein eigenes Kapitel à 114 Seiten
Abb.: Zeichnungen, klar erkennbar, gut
Einfahrhinweise: ja, ausführlich
Stichwortregister: nein
Wartungsplan: ja
Schaltplan: ja
Fehlersuche: ja
Wortwahl: gut, fehlerfrei, manchmal unglücklich im Ausdruck (»Kupplungssteuerhebel«, »Gebrauchsnormen«)
Layout: zweispaltig, übersichtlich, kleine Schrift, kaum Platz am linken Rand, sodass man beim Blättern mit schmutzigen Fingern das Gedruckte verdeckt



Technische Daten: komplett, aber unübersichtlich
Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: vorhanden, aber ohne Praxistipps
Wartungsarbeiten: Prüfung Flüssigkeitsfüllstände, Bremsbeläge; Einstellung Bedienelemente, Gasgriffspiel, Scheinwerfer; Ein- und Ausbau Batterie; Verkleidung montieren/demontieren; Austausch Glühbirnen, Sicherungen
Besonderheiten: Wird in Italien von einem Übersetzungsbüro ins Deutsche übertragen und von einem Muttersprachler Korrektur gelesen. Zum Kettenspannen, Ölwechsel, Rad-, Luftfilter- und Zündkerzenausbau bietet das Buch keinerlei Hilfestellung, sondern schiebt den Ducatista in die Werkstatt.
Urteil: Es mangelt an Hinweisen für Wartungsarbeiten. Layout und Schriftgröße bieten viel Verbesserungspotenzial.

Harley-Davidson

Modell: XR1200X
Maße/Gewicht: 230 Seiten, 21 x 13 cm, 375 g
Sprache: D
Abb.: großformatige Fotos und Zeichnungen, sehr gut
Einfahrhinweise: ja
Stichwortregister: ja
Wartungsplan: ja
Schaltplan: nein
Fehlersuche: ja, sehr umfangr.
Wortwahl: gut, fehlerfrei, manchmal unglücklich im Ausdruck (»Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben«)
Layout: zweispaltig, einfach, klar, übersichtlich
Technische Daten: extrem umfangreich



Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: sehr gut, mit Praxistipps für Fahrgewichte und Fahrverhalten
Wartungsarbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände; Einstellung Primärkette, Zahnriemen, Scheinwerfer; Wechsel Öl, Ölfilter; Ein- und Ausbau Zündkerzen, Batterie, Luftfilter; Austausch Glühbirnen, Sicherungen; Starthilfe
Besonderheiten: Die Produkthaftungsklagen-Phobie erbringt 125 Warnhinweise auf mögliche Verletzungen sowie 46 Warnhinweise auf eventuelle technische Schäden. Fahrerhandbücher entstehen bei Harley-Davidson parallel zur Fahrzeugentwicklung, die deutsche Fassung stammt von einem deutschen Entwicklungsingenieur im Werk.
Fazit: Handwerklich gut gemachtes Handbuch ohne echte Schwächen, aber mit vielen sinnvollen Infos.

Honda

Modell: CB1000R

Maße/Gewicht: 450 Seiten, 14,5 x 11 cm, 330 g

Sprachen: D/NL/F, je Sprache ein Kapitel à 150 Seiten

Abb.: Zeichnungen mit guter Strichstärke, Fotos mit zu wenig Kontrast, befriedigend

Einfahrhinweise: ja, aber mit wenig Aussagekraft

Stichwortregister: nein

Wartungsplan: ja

Schaltplan: nein

Fehlersuche: nein

Wortwahl: gut, manchmal etwas umständlich, keine Rechtschreibfehler

Layout: zweispaltig, simpel, aber übersichtlich, wenig Platz am linken Rand, sodass man

beim Blättern mit schmutzigen Fingern das Gedruckte verdeckt

Technische Daten: ausreichend

Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: gut, mit Empfehlungen für Straßenverhältnisse

Wartungsarbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände; Einstellung Gasgriffspiel; Wechsel Öl, Ölfilter; Ein- und Ausbau Luftfilter, Räder, Batterie; Kette spannen; Austausch Glühbirnen, Sicherungen

Besonderheiten: Kein Inhaltsverzeichnis, kein Stichwortregister! Honda-Fahrerhandbücher werden in der Fabrik verfasst, in der das entsprechende Motorrad entsteht und dann bei Honda in Offenbach Korrektur gelesen.

Fazit: Wirkt lieblos, wie auf die Schnelle zusammengesustert und passt so überhaupt nicht zur Qualität der Honda-Motorräder.



Kawasaki

Modell: ZX-6R

Maße/Gewicht: 450 Seiten, 15 x 10,5 cm, 230 g

Sprachen: D/GB/F, je Sprache ein Kapitel à 150 Seiten

Abb.: fotorealistische Zeichnungen, wenig kontrastreich, ausreichend

Einfahrhinweise: ja

Stichwortregister: nein

Wartungsplan: ja

Schaltplan: nein

Fehlersuche: nein

Wortwahl: in Ordnung, manchmal etwas holprig (»nachver-setzte Achse« statt Nachlauf)

Layout: zweispaltig, übersichtlich, wenig Platz am linken Rand, sodass man beim Blättern mit schmutzi-

gen Fingern das Gedruckte verdeckt

Technische Daten: nicht vollständig, beispielsweise fehlen Angaben zu Federwegen oder zul. Gesamtgewicht

Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: vollständig mit Praxishinweisen für einen Fahrer mit 68 kg Gewicht

Erklärte Arbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände; Wechsel Öl, Ölfilter, Kühlflüssigkeit; Einstellung Scheinwerfer, Gasgriff- und Kupplungsspiel; Ein- und Ausbau Batterie, Luftfilter; Kette spannen; Austausch Glühbirnen und Sicherungen

Besonderheiten: Entsteht komplett in Japan.

Fazit: Informativ und umfangreich, wirkt aber wie das Buch von Honda recht lieblos. Negativ fällt das Nichterklären des Aus- und Einbaus der Räder auf.



KTM

Modell: RC8

Maße/Gewicht: 234 Seiten, 21 x 15 cm, 370 g

Sprache: D

Abb.: Fotos und Zeichnungen, sehr gut

Einfahrhinweise: ja

Stichwortregister: ja

Wartungsplan: ja

Schaltplan: nein

Fehlersuche: ja, sehr ausführlich

Wortwahl: sehr gut mit kurzen klar verständlichen Sätzen

Layout: ausreichend große Schrift, aber nur eine einzige und dadurch sehr breite Spalte je Seite

Technische Daten: unglaublich umfangreich, inkl. Füllmengen und Anzugdrehmomente für sämtliche Schrauben

Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: sehr umfangreich mit vielen Praxishinweisen

Wartungsarbeiten: fast alle Seiten mit Wartungs- und Einstellarbeiten an Fahrwerk und Motor. Auch die vielen Funktionen des Cockpits sind vorbildlich und einfach nachvollziehbar erklärt.

Besonderheiten: Allein 100 Seiten mit Wartungs- und Einstellarbeiten an Fahrwerk und Motor. Auch die vielen Funktionen des Cockpits sind vorbildlich und einfach nachvollziehbar erklärt.

Fazit: Beispielhaftes Fahrerhandbuch, das fast das Niveau eines Werkstatthandbuchs erreicht.



Moto Guzzi

Modell: V7 Café Racer

Maße/Gewicht: 450 Seiten, 20,5 x 14 cm, 545 Gramm

Sprachen: I/F, D/NL und GB/E, jeweils nebeneinander und jeweils ca. 150 Seiten

Abb.: Zeichnungen, gut

Einfahrhinweise: nein

Wartungsplan: ja

Schaltplan: nein

Fehlersuche: nein

Wortwahl: teilweise etwas verquer (»der Federweg muss weich resultieren«), Schachtelsätze, häufige Rechtschreibfehler gerade bei Großschreibung

Layout: zweispaltig, recht kleine Schrift, zwei Sprachen neben-

einander erschweren die Übersicht

Technische Daten: sehr umfangreich, inkl. Ventilspielangaben und Füllmengen

Erklärung Federeinstellung: schlicht, da nur Federvorspannung hinten, keine Praxistipps

Wartungsarbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände, Zündkerze; Wechsel Öl, Ölfilter; Ein- und Ausbau Batterie; Austausch Glühbirnen und Sicherungen

Besonderheiten: Mit Abstand das dickste und schwerste Fahrerhandbuch.

Fazit: Umfangreiche Bedienungsanleitung, der es sprachlich an Feinschliff mangelt. Mehr erklärte Wartungsarbeiten wären wünschens-



MV Agusta

Modell: F4 1000
Maße/Gewicht: 390 Seiten, 15 x 10,5 cm, 370 g
Sprachen: D/I/GB/F/E, je Sprache 78 Seiten
Abb.: fotorealistische Zeichnungen, gut
Einfahrhinweise: ja
Wartungsplan: nein
Schaltplan: ja
Fehlersuche: ja, separat, sehr umfangreich
Stichwortregister: nein
Wortwahl: mangelhaft, falsche Ausdrücke (»Hydraulische Ausdehnungsbremse« statt Zugstufendämpfung), Rechtschreib- und Grammatikfehler en masse
Layout: zweispaltig, zu kleine Schrift



Technische Daten: keine
Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: sehr umfangreich mit Praxishinweisen
Erklärte Arbeiten: Einstellung von Rückspiegel, Lenkungsdämpfer, Scheinwerfer, sonst nichts!
Besonderheiten: Keinerlei technische Daten, kein Hinweis auf Reifenluftdruck, kein Wartungsplan. Stattdessen gibt es zusätzlich ein »Quick manual«, ein auf Scheckkartenformat gefaltetes Blatt mit der Beschreibung von Schaltern, Hebeln und Cockpit, einer Erklärung des Startvorgangs, einer Funktions-Checkliste, Hinweisen auf die Sicherungen und einer Fehlersuche.

Fazit: Das Handbuch für die MV wird weder sprachlich noch im Umfang noch in der Aussagefähigkeit einem 20.000-Euro-Motorrad gerecht.

Suzuki

Modell: GSX-R1000
Maße/Gewicht: 134 Seiten, 13 x 18 cm, 105 g
Sprache: D
Abb.: Zeichnungen, Strichstärke zu dünn, befriedigend
Einfahrhinweise: ja
Wartungsplan: ja
Schaltplan: nein
Fehlersuche: ja, aber wenig umfangreich
Stichwortregister: ja
Wortwahl: gut verständlich und fehlerfrei, manchmal



seltsame Ausdrücke (»Motor würgt«)
Layout: zweispaltig, sehr übersichtlich
Technische Daten: komplett
Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: umfangreich, aber ohne Praxishinweise
Wartungsarbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände; Wechsel Öl, Ölfilter; Einstellung Scheinwerfer, Gas- und Kupplungsspiel; Ein- und Ausbau Batterie, Luftfilter, Zündkerzen, Räder; Kette spannen; Austausch Glühbirnen, Sicherungen
Besonderheiten: Kommt komplett aus Japan. Inflationärer Gebrauch von Vorsichts- (32) und Warnhinweisen (66).
Fazit: Nüchtern, aber absolut funktional aufgebautes Handbuch. Es fehlen Hinweise zur Verkleidungsdemontage.

Triumph

Modell: Daytona 675
Maße/Gewicht: 118 Seiten, 13 x 18 cm, 105 g
Sprache: D
Abb.: Zeichnungen, Strichstärke gut
Einfahrhinweise: ja
Wartungsplan: ja
Schaltplan: nein
Fehlersuche: nein
Stichwortregister: ja
Wortwahl: manchmal umständlich, dennoch gut verständlich
Layout: zweispaltig, ausreichend übersichtlich



Technische Daten: umfangreich, wichtige Anzugdrehmomente werden angegeben
Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: umfangreich, aber ohne Praxishinweise
Erklärte Arbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände, Gabel, Rad-, Lenkkopflager; Einstellung Gas- und Kupplungsspiel; Wechsel Öl, Ölfilter; Batterieaus- und -einbau; Kette spannen; Austausch Glühbirnen, Sicherungen
Nicht erklärt: Verkleidungsan-, -abbau; Räderaus-, -einbau
Besonderheiten: Das FHB ist weltweit gleich, abgesehen von der Sprache. Die Übersetzung vom englischen Original ins Deutsche erfolgt in GB. Die Verwendung auch für die USA erklärt den übermäßigen Gebrauch von Warn- (118 Stück, davon 20 auf den ersten sieben Seiten) und Vorsichtshinweisen (30 Stück).
Fazit: Ordentlich gemachtes Buch mit zu vielen Warnhinweisen. Punktabzug gibt es für die fehlende Ein-/Ausbauleitungen der Räder und der Verkleidungsmontage.

Yamaha

Modell: YZF-R6
Maße/Gewicht: 118 Seiten, 21 x 15 cm, 105 g
Sprache: D
Abb.: Zeichnungen, Strichstärke zu dünn
Einfahrhinweise: ja
Wartungsplan: ja
Schaltplan: nein
Fehlersuche: ja
Stichwortregister: ja
Wortwahl: sehr gut, fehlerfrei, gut zu kopieren
Layout: dreispaltig, sehr übersichtlich
Technische Daten: Sehr gut, übersichtlich und umfangreich



Erklärung Feder-/Dämpfer-Einstellung: sehr umfangreich, aber ohne Praxishinweise
Wartungsarbeiten: Prüfung Bremsbeläge, Flüssigkeitsfüllstände, Gabel, Rad-, Lenkkopflager; Wechsel Öl, Ölfilter, Kühlfüssigkeit; Einstellung Kupplungsspiel; Aus- und Einbau Batterie, Räder; Verkleidungsab- und -anbau; Kette spannen; Austausch Glühbirnen, Sicherungen
Besonderheiten: Kommt komplett aus Japan. Wichtige Anzugdrehmomente sind angegeben. Zeichnungen könnten kräftiger sein.

Fazit: Von den japanischen Betriebsanleitungen ist die der R6 die beste: klarer logischer Aufbau, alle notwendigen Infos enthalten, sprachlich einwandfrei.